

VILLA HUESGEN

The Origin of Great Wines

JUGENDSTIL IN TRABEN-TRARBACH



Kur- und Logierhaus Wildstein 1906/
heute Kurhotel Ayurveda Parkschlösschen



Weinkellerei
Adolph Huesgen 1930

Jugendstil (Art Nouveau in Frankreich, Modern Style/Art Nouveau in England, Secessionsstil in Wien und München) hat seine Blütezeit zwischen 1890 und 1914. Die Bezeichnung leitete sich von der gleichnamigen Münchener Zeitschrift Jugend her, die sich gegen das bestehende Gesellschaftssystem auflehnte und es karikierte. Die gestalterischen Vorbilder des Jugendstils liegen in den organischen Formen der Natur, insbesondere in der Tier- und Pflanzenwelt mit geschlungenen, fließenden Linien. Auch findet der Jugendstil sein Vorbild in der japanischen Kunst mit ihren zweidimensionalen Flächen und Linien.

Als protestantische Enklave im katholischen Erzbistum Trier kann Trarben-Trarbach Mitte des 19. Jahrhunderts einen florierenden Weinhandel mit den Glaubensbrüdern in Holland, England, Preußen und auch mit der Reichshauptstadt Berlin aufweisen (der katholischen Bevölkerung war der Handel untersagt). Trarben-Trarbach stellte zu dieser Zeit den größten Weinhandelsumschlagsplatz neben Bordeaux dar. 1883 wird Trarben-Trarbach an die Reichsbahn zwischen Trier und Koblenz angeschlossen und damit an die Hauptstrecke Berlin/Metz. Weinkontore und Weingroßhandlungen konnten so in die ganze Welt exportieren. Ein wohlhabendes Bürgertum entstand.

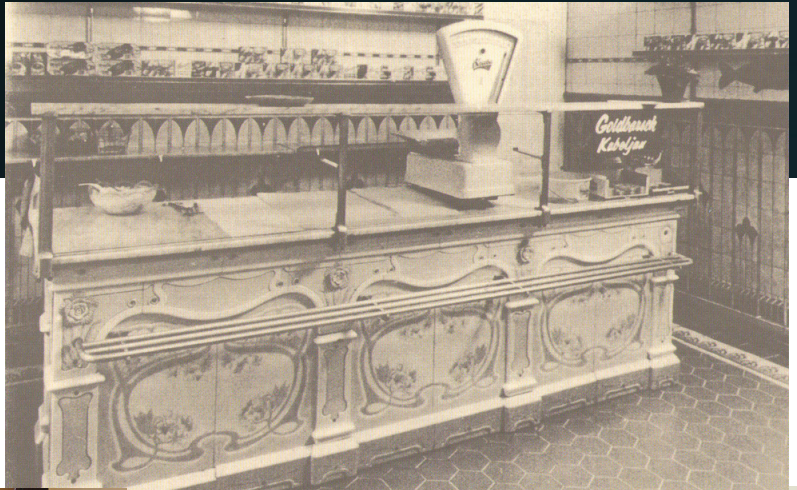


Jugendstilelement im Hotel Claus Feist 1903
heute Romantik Jugendstilhotel Bellevue

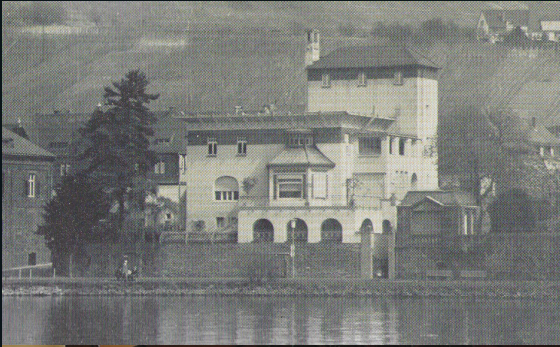


Brunnen im Wintergarten
der Villa Huesgen

Ehemaliges Fischgeschäft
in Trarbach ca. 1930



Villa Breuker in Traben



Einer der bedeutendsten Architekten des Jugendstils Bruno Möhring (1863-1929) erhielt 1898 den Auftrag zum Bau der Brücke, die die beiden Stadtteile Traben und Trarbach erstmals verband. In dieser Zeit knüpfte er auch den Kontakt zu den großen Weinkontoren und Hotels und prägte damit das Jugendstilporträt der Stadt Traben-Trarbach. Es entstanden eine Reihe von Jugendstilbauten, die das große Interesse ihrer damaligen Auftraggeber an der einst modernen Architektur widerspiegeln.

Als exzellentes Beispiel dieser Kunstbewegung gilt die Villa Huesgen, fertiggestellt 1904. Sie liegt zwischen den beiden wichtigen Transportwegen Mosel und Reichsbahn. Neben dem Haus befindet sich ehemals die große Weinkellerei, die heute noch in den Außenmauern erkennbar ist. Besonders hervorzuheben ist der ehemalige Theatersaal im Dachgeschoss, in dem Jagd- und Weinfreunde sich zu gepflegte Theaterabenden trafen.



Fenster im Hotel Claus Feist 1903
heute Romantik Jugendstilhotel Bellevue



Brunnenelement im Park
der Villa Huesgen

Villa Huesgen

